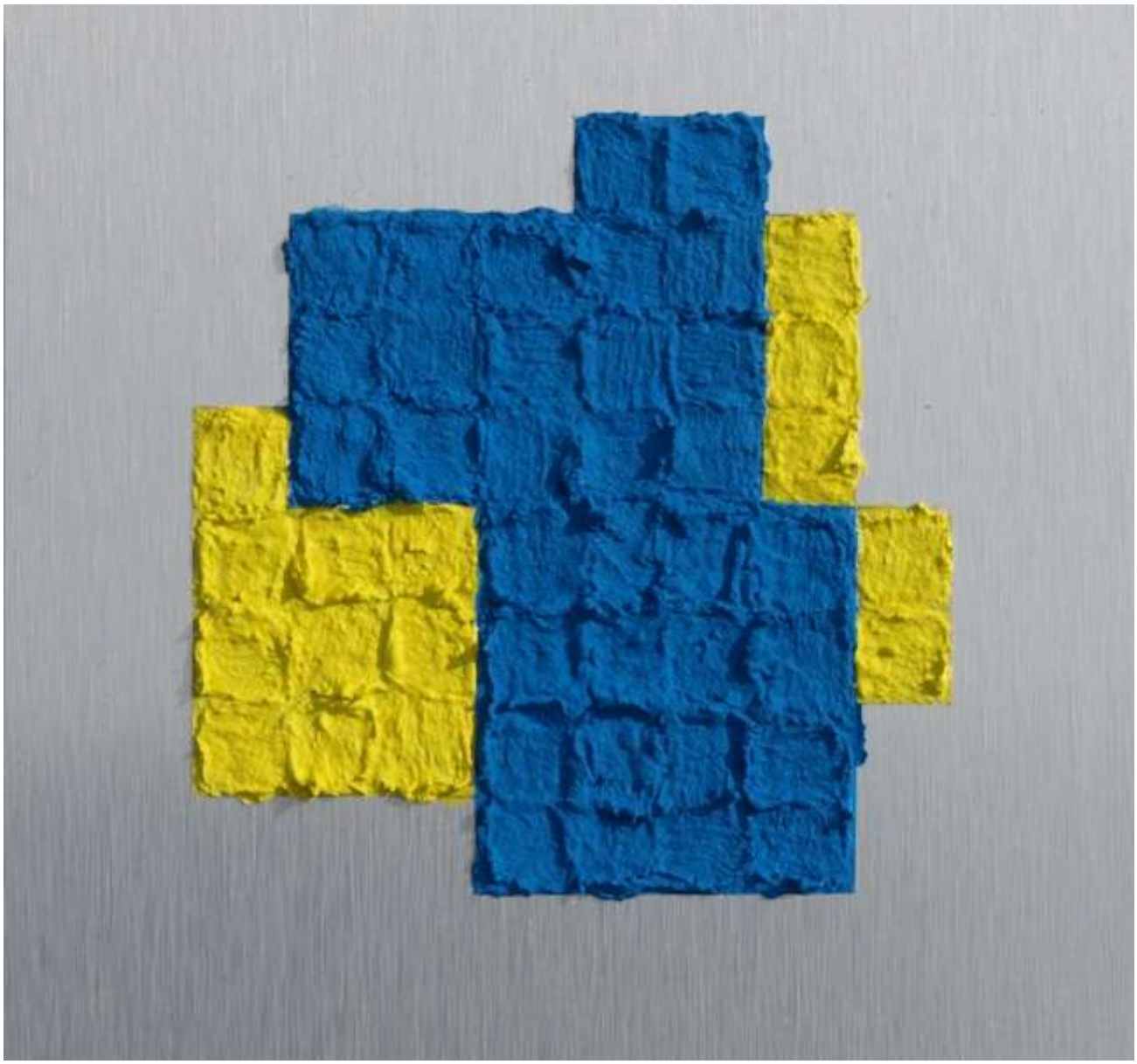
Jahresheft 2012

Förderkreis e.V.

Carolus-Magnus-Gymnasium

Übach-Palenberg



Abiturgabe 2012: Beili Zhou – Stummer Dialog
(Eins von einhundertzwanzig Einzelstücken)

Inhalt

1 Jahreshauptversammlung 2011 ... 6
2 Jahresbericht 2011 ... 10
3 Nicht Alltägliches aus dem Schulleben I ... 14
3.1 Der Englisch-LK fährt nach London ... 14
3.2 Exkursion in das Epizentrum der zeitgenössischen Kunst ... 16
3.3 Besuch des NS-Dokumentationszentrums in Köln ... 18
3.4 „In 80 Tagen um die Welt“ - Aufführungen der Literaturkurse Q1 ... 19
3.5 „Viel Lärm um Nichts“ - Aufführung der Mittelstufen-Theater-AG am 4. Mai 2012 ... 20
3.6 Nicht Alltägliches aus dem vergangenen Schulleben ... 21
4 Geschäftsbericht 2011 ... 22
5 Nicht Alltägliches aus dem Schulleben II ... 24
5.1 Neues aus der Schülerbücherei ... 24
5.2 Neues von der Umwelt AG ... 28
5.3 Besuch bei den Affen ... 30
5.4 Ausflug Französischkurse 6, 7 und 8 zum Filmfestival „Cinéfête“ in Aachen ... 31
5.5 Preise und Ehrungen ... 32
5.6 Aufklärungsunterricht im Carolus-Magnus-Gymnasium ... 33
6 Aus der Presse ... 35
6.1 Carolus-Magnus-Gymnasium wird „Schule der Zukunft ... 35
7 Termine ... 37
8 Vorstandsmitglieder 2011/2012 ... 40

Vorwort

Liebe Mitglieder im Förderkreis!

„Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut“ (Mt. 6,1f.)

Den meisten von uns dürfte dieser Vers aus der Bibel bekannt sein. Die einen kennen ihn als Bibelzitat, die anderen als geflügeltes Wort. Wie auch immer: Er fordert auf zu Bescheidenheit, zu Zurückhaltung, und das zu Recht. Menschen, die immer vor sich herposaunen, wie hilfsbereit, gebefreudig, fromm und gut sie seien, sind uns in aller Regel ein wenig verdächtig.

Anders sollte es allerdings bei Ihrer Mitgliedschaft im Förderkreis aussehen:

Wer im Förderkreis ist, engagiert sich für sein eigenes Kind. Das ist normal, das ist richtig, das ist nötig, das ist gut, und das kann und soll man überall laut sagen:

Ihre Kinder brauchen Ihre Unterstützung:

Immateriell als Zuneigung und Stütze,

materiell durch Ihre tägliche Hilfe und Fürsorge, aber auch durch Ihre Mitgliedschaft im Förderkreis.

Wer sein Geld dem Förderkreis zur Verfügung stellt, der hilft der Schule dabei, dass sie sein Kind so gut wie möglich fördert. Ein solches Verhalten ist in erster Linie keine karitative Tätigkeit, sondern gesunde und verständliche Elternliebe. So investiert man in die eigene Zukunft und in die Zukunft seiner Kinder.

Übrigens: Ein solches Verhalten ist gleichzeitig normal und vorbildhaft.

Wenn Sie also im Förderkreis sind, dann reden Sie darüber, werben Sie weitere Mitglieder und seien Sie stolz darauf, dass Sie sich im Sinne Ihrer Kinder engagieren. Hier darf die rechte Hand wissen, was die linke tut, und hier wäre Bescheidenheit fehl am Platze.

Im Namen Ihrer Kinder danke ich Ihnen stellvertretend für den Förderkreis.

Dr. Hans Münstermann, Schulleiter

1 Jahreshauptversammlung 2011

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung des Förderkreises vom 12.12.2011

Beginn:19.38 Uhr Ende: 21.12 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Frau Friedeheim begrüßte die anwesenden Mitglieder und Lehrer in der Bücherei und eröffnete den Öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung. Sie freute sich einerseits, dass alle Erschienenen in den Raum passten, betonte aber auch den festen Vorsatz des Vorstands, die Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr wieder früher durchzuführen.

Dabei stellte sie auf Nachfrage fest, dass nur Mitglieder erschienen waren. Da erfreulicherweise einige der Mitglieder erst kürzlich beigetreten waren, stellten sich alle Anwesenden in einer kurzen Vorstellungsrunde vor.

Frau Peters begrüßte in Vertretung für den verhinderten Schulleiter ebenfalls sehr herzlich die erschienenen Eltern und Lehrer. Sie nutzte die Gelegenheit, sich denjenigen der Erschienenen vorzustellen, die bisher noch nicht die Gelegenheit hatten, sie kennenzulernen.

Da die eigentlich im öffentlichen Teil vorgesehene Vorstellung der Bistro-Betreiberin wegen Terminschwierigkeiten leider nicht möglich gewesen war, musste der öffentliche Teil an dieser Stelle beendet werden.

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Friedeheim schilderte für die erschienenen Mitglieder die augenblickliche Situation des Vereins. Frau Bodden musste die Tätigkeiten für die Verwaltungsarbeit im Verein aus Überlastungsgründen seit dem Sommer und auf Dauer deutlich zurückfahren. Sie hatte bisher viel mehr für den Verein geleistet, als zu ihren Aufgaben gehört hätte. Deshalb wurde ihr an dieser Stelle und bei dieser Gelegenheit der tief empfundene Dank des Vorstands ausgesprochen. Der Stand der Übernahme der Tätigkeiten durch die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder, soweit sie nicht eine Präsenz in der Schule erfordern und bei Frau Bodden verbleiben müssen, stellt sich so dar, dass Frau Friedeheim als Vorsitzende den Zahlungsverkehr auf sich genommen hat und mit Hilfe eines Vereinsverwaltungsprogramms und Online-Banking versucht, das mit möglichst wenig Aufwand und durch die neuen elektronischen Möglichkeiten transparent zu gestalten. Herr Halmschlag als Geschäftsführer hat ihr dabei Unterstützung nach Kräften zugesagt. Das wird bis Ende des Jahres anlaufen, anschließend werden die Unterlagen und Aufgaben von Frau Bodden übernommen.

TOP 1a Abiturgaben

Herr Vieth stellte den Stand der Planungen für die nächsten Abiturgaben vor.

Der Abiturjahrgang 2012 ist sehr groß und besteht aus 97 SchülerInnen, nur wenige werden es laut Herrn Laufen nicht schaffen. Mit einer runden Summe von 100 individuell gefertigten Abiturgaben hätte man zuwenig Reserve, von daher wurde dem Vorschlag, auf 120 Exemplare zu gehen, gefolgt. Für **2012** hatte Herr Vieth **Frau Beili Zhou** vorgeschlagen, die als Grafikerin im Rahmen der Kunsttour 2008 bereits zusammen mit Herrn Jäger unter dem Motto „Sichtweisen“ ausgestellt hatte. Bei einer Erhöhung der Auflage (Variationen von Rechtecken und Farben auf gebürstetem Aluminium, Arbeitstitel „Stummer Dialog“) ist über einen entsprechenden Zuschlag zu den üblichen Auflagengrößen nachzudenken.

Für **2013** mit dem dann anstehenden Doppeljahrgang hatte Herr Vieth bereits einen von der Künstlerin **Kiki Bragard** erstellten Entwurf des Bildes „Übach-Palenberg“ parat; mit dem gewählten rotem Himmel und in dem Format DIN A3 sowie mit einem aufgedruckten Passepartout macht dieses leicht expressive Bild mit den Sehenswürdigkeiten von Übach-Palenberg einen hervorragenden Eindruck. Angesichts der riesigen zu bedenkenden Gruppe ist sicher auch die fehlende Individualität des Druckes vertretbar und wird selbst ausgewiesene „Kunstbanausen“ erfreuen.

Den anwesenden SchülervertreterInnen, die teils selbst zu diesen Jahrgängen gehören, wurde mit Blick auf ihre sicher neugierigen MitschülerInnen ein „Schweigegelübde“ abgenommen.

Außerdem wies Herr Vieth Restauflagen der Abiturgaben der Vorjahre vor. Von dem „Leerkörper mit Kreide“, der diesjährigen Abiturgabe, waren lediglich 7 Exemplare übrig geblieben. Herr Halmschlag berichtete bei dieser Gelegenheit von der ehrenvollen Aufgabe, die Kunstgabe in den ansprechenden Schachteln mit unserem Logo auf der Abiturfeier namens des Förderkreises überreichen zu dürfen. Es bestand Einigkeit, dass dies mit wechselnden Vorstandsmitgliedern auch in den Folgejahren so gehandhabt werden sollte. Mit solcher Präsenz werden die Leistungen des Vereins in der Schulöffentlichkeit bekannter gemacht.

TOP 2 Geschäftsbericht

Herr Halmschlag trug den Geschäftsbericht vor, erläuterte die Entwicklungen und verwies auf die bereits veröffentlichten Einzelheiten im aktuellen Jahresheft 2011.

TOP 3 Bericht der Kassenprüferinnen

Die Kassenprüferin Frau Heike Gruchow erstattete – auch für die heute leider verhinderte Anneliese Schmidt – Bericht. Bei der Kassenprüfung am 25. Januar diesen Jahres wurden alle Belege kontrolliert, die alle Ausgaben durch Rechnungen und Quittungen belegten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch von ihr als Kassenprüferin der Dank an Frau Bodden für die – so wörtlich – „Super-Kassenführung“ ausgesprochen. Belastungen und Verbindlichkeiten waren nicht vorhanden. Da somit alles seine Richtigkeit gehabt hat, schlug sie die Entlastung des Vorstands vor.

TOP 4 Entlastung des Vorstands

Diese wurde einstimmig bei Enthaltung des geschäftsführenden Vorstands beschlossen.
Der Kassenprüfbericht liegt in schriftlicher Form vor und wird mit dem Original des Protokolls der Mitgliederversammlung archiviert.

TOP 5 Bestellung der Kassenprüfer

Nachdem die beiden bisherigen Kassenprüferinnen Frau Schmidt und Frau Gruchow aus unterschiedlichen Gründen (Frau Schmidt verlässt den Verein, Frau Gruchow bewirbt sich um Mitgliedschaft im Vorstand) nicht mehr zur Verfügung stehen, wurde nach Vorschlägen aus der Versammlung gefragt. Insbesondere wurde auf den vertretbaren Aufwand von jährlich ca. 2 bis 3 Stunden hingewiesen. Nachdem sich trotzdem aus Reihen vor allem der neuen Mitglieder leider niemand bereit erklärt hatte, ließen sich Frau Peters (mit Erfahrungen in der Kassenprüfung aus Aachen) und Marina Tillmanns (nach Ausscheiden aus dem Vorstand) überreden. Nachdem Herr Halmschlag auf Befragen die Ansicht vertrat, dass Frau Peters als stellvertretende Schulleiterin ja nicht selbst „geborenes“ Mitglied des Vorstands ist, sondern nur die – heute verhinderte - Person Dr. Münstermann vertritt, und somit keine formellen Bedenken bestehen, wurden Frau Peters und Frau Tillmanns ohne Gegenstimmen bei eigener und Enthaltung des geschäftsführenden Vorstands zu Kassenprüferinnen bestellt.

TOP 6 Neuwahl des Vorstands

Turnusmäßig stand wieder die Neuwahl des Vorstands für den nächsten 3-Jahres-Zeitraum an. Frau Peters übernahm zu diesem Punkt den Vorsitz der Hauptversammlung.

Den Mitgliedern wurde eine Vorschlagsliste mit den Mitgliedern Frau Friedeheim, Herr Gündling, Herr Halmschlag, Frau Schmitz sowie neu gegenüber dem bisherigen Vorstand Frau Gruchow (auch als Ehemalige der Schule) und ganz neu Frau Nicole Hansen vorgelegt. Die Kandidaten stellten sich den Anwesenden kurz vor. Frau Hansen kann u.a. Fördervereins-Erfahrungen aus dem Kindergarten aufweisen. Auf die Frage nach möglichen Ergänzungen der Liste aus den Reihen der Mitglieder kam lediglich die bedingte Zusage von Herrn Ralf Schneider, vielleicht ab nächstes Jahr dazu zu stoßen. Aufnehmen in die Liste wollte er sich aber aus Zeitgründen noch nicht. Da keine Alternativliste vorgeschlagen worden war, wurde diese Liste zur Abstimmung gestellt, Die Vorschlagsliste wurde einstimmig bei Enthaltung der vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder und zweier weiterer Mitglieder angenommen.

Sodann übernahm Frau Friedeheim wieder den Vorsitz und erläuterte, dass die Verteilung der Aufgaben unter den Vorstandsmitgliedern erfolgt.

TOP 7 Verschiedenes

a) Diskussion über die **Förderung der Fahrten**

Frau Friedeheim brachte nochmals die Fahrtenregelung (50 % der Fahrtkosten bei einer individuellen Obergrenze) zur Sprache, die letztes Jahr in der Mitgliederversammlung erörtert worden war. Nach Auffassung aller hat sie sich in der nunmehr eingespielten Form bewährt und nimmt vom Kostenumfang her keinen

überproportionalen Anteil ein. Auf Nachfragen, warum manche Fahrten ohne die Förderung durchgeführt würden, wurde vom Geschäftsführenden Vorstand betont, dass eben nur ein Teil der Lehrerschaft gelegentlich oder regelmäßig die (aus unserer Sicht geringe) Mühe auf sich nimmt, entsprechende Anträge zu stellen.

b) Auf eine Frage aus der Elternschaft, ob nicht auch die **Unterstützung bedürftiger Schüler** zu den Aufgaben des Förderkreises gehört, wurde über die Überlegungen anlässlich vorgekommener Fälle in dieser Hinsicht berichtet. Zum einen wurde betont, dass die Aufgabe einer Prüfung der Bedürftigkeit durch den Vorstand kaum machbar erscheint. Zum anderen wurde aber auch von der SV die Aktivität für das Projekt „Unsere Kinder“ als alternativer Weg vorgestellt. Nach der vor kurzem erfolgten Rücksprache mit dem Bürgermeister konnten Janina Schmitz und Benedikt Hönings eindrucksvoll vorstellen, wie mit Hilfe eines Fonds, der wie auch der Förderkreis selbst zu den Förderprojekten seitens der SV gehört, kurzfristig und relativ unbürokratisch von Seiten der Stadt geholfen werden kann.

c) Frau Peters kündigte Antragsaktivitäten hinsichtlich der ihr als engagierter Musiklehrerin besonders am Herzen liegenden Förderung der **Musik** an.

d) Erneut wurde diskutiert, warum so wenig Anträge aus dem Bereich **Sport** kommen. Herr Heß führt dies aber auch auf die viel genutzten Möglichkeiten der Ausleihe von Sportgeräten aus der Schülerbücherei zurück. Kehrseite der intensiven Nutzung ist natürlich die Abnutzung und der häufige Austauschbedarf.

e) Herr Vieth macht darauf aufmerksam, dass die **Bilderrahmen** für die jeweilige Abiturientia zur Neige gehen. Für die neuen Mitglieder wurde erläutert, dass es sich um die „Ahnengalerie“ gegenüber dem Lehrerzimmer handelt, wo des häufigeren junge SchülerInnen davor stehen und nach ihren Eltern oder anderen Altvorderen suchen. Bisher hängen dort 40 Bilder, nur ganz am Anfang fehlen Aufnahmen von wenigen Jahrgängen. Da nunmehr auch die dritte Reihe aufgemacht werden muss, schlug Herr Vieth vor, sich nach den Kosten für weitere 20 Rahmen zu erkundigen und nach einem Angebot für das Sonderformat für den Doppeljahrgang zu fragen, da die Rahmen handgefertigt werden. Dieses Angebot wurde begrüßt. Leisten sind noch ausreichend vorhanden.

Damit endete die diesjährige Jahreshauptversammlung mit einem Dank an die erschienenen Mitglieder, auch und vor allem für die rege Teilnahme (trotz der starken terminlichen Konkurrenz durch die zur Zeit überall laufenden Weihnachtsfeiern).

Frau Friedeheim, Vorsitzende Herr Halmschlag, Protokollführer

Herr Vieth, Mitglied des Förderkreises Frau Tillmanns, Mitglied des Förderkreises

2 Jahresbericht 2011

Von Achim Halmschlag, Geschäftsführer

Die Tätigkeit des Förderkreises e.V. des Carolus-Magnus-Gymnasiums hat im Jahr 2011 erkennbar unter dem mehrmonatigen Ausfall von Frau Bodden gelitten. Frau Bodden ist eben nicht nur die Schulsekretärin, sondern für uns als Förderverein auch die Nahtstelle, unsere ständig präsente Kontaktperson zu der und in die Schule hinein. Ihr Ausfall hat uns vom Vorstand schmerzlich bewusst gemacht, wie viel an Unterstützung sie im Lauf der letzten Jahre für unseren Verein geleistet hat. Deshalb soll unser Dank an sie dieses Mal nicht am Ende, sondern zu Anfang des Jahresberichts stehen. Wir freuen uns alle, dass es ihr erkennbar wieder besser geht!

Wahrscheinlich liegt es an der fehlenden Vermittlung der Möglichkeiten des Förderkreises an Schulleitung und Lehrerschaft (mit der Folge von weniger Anträgen), dass die Ausgaben im Jahr 2011 gegenüber den beiden Vorjahren zurückgegangen sind und auch hinter den Einnahmen des Jahres zurückblieben. Im 3-Jahres-Vergleich 2009 – 2011 hat der Verein allerdings ein klein wenig mehr ausgegeben als eingenommen, so dass wir im langjährigen Vergleich im etwa gleichen Rahmen geblieben sind.

Der Vorstand hat aus dieser Stagnationsphase die Konsequenzen gezogen und wichtige Teile der **Verwaltungsarbeit** übernommen, um Frau Bodden auf Dauer zu entlasten. Der **Zahlungsverkehr** (mit Ausnahme des nur treuhänderisch verwalteten Betreuungskontos, s.u.) wurde von der Vorsitzenden Frau Friedeheim online übernommen, ebenso wie die Mitgliederverwaltung. Das (steuerlich nach wie vor in Papierform erforderliche) Kassenbuch wird zukünftig vom Geschäftsführer geführt, nachdem Frau Bodden für das Jahr 2011 die Eintragungen abgeschlossen hatte und die Kasse geprüft worden war. Es ist sicherlich nur ein Zufall, dass dieser Abschluss sich auf der letzten Seite des alten Kassenbuches vollzogen hat, aber es symbolisiert augenfällig den Wechsel in der Verwaltungstätigkeit.

Die Erstellung des **Jahresheftes** war ja schon vor einiger Zeit in die Hände des Vorstands und vor allem von Frau Friedeheim übergegangen. Immer wieder wird darum gebeten, dass die Geförderten Berichte für das Jahresheft über Fahrten und Veranstaltungen erstellen; leider müssen diese nicht selten angemahnt werden, wenn die Teile für das Heft zusammengetragen werden.

Der **Mitgliederstand** des Förderkreises beträgt zum Stichtag 09.09. 418 Mitglieder.

Der Vorstand hat sich in diesem Jahr zusammen mit der Schulleitung und der Schulpflegschaft gegen den Trend gestemmt, dass sich immer weniger Eltern der Eingangsklassen entschließen (konnten), dem Verein beizutreten. Es wurde versucht, mit Vorstellung der Bibliothek als einem der zentralen Lernräume am ersten Elternabend unter persönlicher Ansprache der Eltern der neuen 5er Klassen durch die Vorstandsmitglieder (mit Übergabe Sparschwein und 50 € als Startkapital für die Klassenkasse) dieses Mal ein etwas höherer Prozentsatz dem Förderkreis beigetreten ist. Positiv war auch, dass – anders als früher – auch noch zeitlich nach dem konstituierenden Elternabend einige **Beitrittserklärungen** „eintrudelten“. Sehr

gefreut haben wir uns auch, dass viele Neuzugänge sich nicht auf den Standardbeitrag beschränkt haben, sondern Ihre Beiträge oft deutlich erhöht hatten.

Nächstes Jahr in 2013 ist der Zeitpunkt erreicht, in dem mit G8 und G9 ein Doppeljahrgang auf einen Schlag die Schule verlässt, mit allen Begleiterscheinungen wie Erosion der Mitgliederzahlen (Einnahmenseite), doppelter Anzahl an Abiturgaben (Ausgabenseite) etc.

Die **Einnahmen** sind im Jahre 2011 gegenüber dem Vorjahr zurückgeblieben, wobei sich der Verein besonders über ein relativ hohes **Spenden**aufkommen freuen kann, wenn auch häufig mit einer Zweckbestimmung für bestimmte Projekte oder die jeweilige Abiturientia versehen. Als größte Einzelspende ragt hier ein Betrag von 500 € aus dem PS-Sparen der Kreissparkasse hervor; ein weiterer dreistelliger Betrag wurde auch aus einer Veranstaltung der Abiturientia von 1986 heraus gespendet. Besonders erwähnenswert ist auch die Weiterleitung des Gewinns der Gruppe Dispot POGO“ an den Förderkreis; deren Mitglieder konnten sich eine „schulnahe“ Verwendung dieser Summe wünschen. Angenehm überrascht hat uns aber auch das Ergebnis der Sammlung im Spendenschwein auf dem Tag der Offenen Tür; warum haben wir das nicht schon eher gemacht!?

Die **Beiträge**, wie immer der wichtigste Posten auf der Einnahmenseite, sind gegenüber 2010 erneut, aber wiederum zum Glück nur ganz leicht gesunken, vielen Dank dafür an die Eltern und Ehemaligen, nicht zu vergessen auch die zunehmende Zahl der Mitglieder bei den Lehrern.

Die leicht erholten Zinsen sind der Entwicklung am Finanzmarkt und dem langsameren Geldabfluss geschuldet.

Die **Ausgaben** sind im Jahre 2011 – aber sicher ganz überwiegend durch die oben beschriebenen Schwierigkeiten bedingt – deutlich gesunken.

Leider sind die Rückläufe bei den nicht eingelösten **Lastschriften** immer noch recht hoch; gelegentlich war einfach nur ein Kontowechsel nicht mitgeteilt worden oder ein Mitglied hat sich quergestellt, weil es vergessen hatte zu kündigen und sich jetzt über die – berechtigte – Abbuchung ärgerte. Abgesehen davon, dass so etwas auf jedem Konto einmal vorkommen kann, erneut der Appell an die betroffenen Eltern, sich vielleicht doch einmal dazu durchringen, in solchen Fällen auch die angefallenen Gebühren zu erstatten! Zur Klarstellung muss an dieser Stelle auch noch einmal darauf hingewiesen werden, dass die Mitgliedschaft der Eltern mit dem Abitur nicht automatisch erlischt, sondern nach unserer Satzung ausdrücklich gekündigt werden muss. Schön wäre auch hier, wenn sich mehr AbiturientInnen sich zu einer Mitgliedschaft als Ehemalige entschließen könnten. Um hier die Kosten für rückläufige Lastschriften zu vermeiden, wurde die Abbuchung für die Zukunft auf das jeweils neue Schuljahr verlegt und muss zukünftig wohl auch frühzeitig schriftlich angekündigt werden. Es ist beabsichtigt, dies zur Minimierung von Verwaltungskosten mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung (Mitgliederversammlung) im Herbst und der nach der Satzung erforderlichen Übersendung des Jahresheftes zu verbinden.

Im Jahr 2011 hat die Deckelung der Zuschüsse zu den **Schul- bzw. Studienfahrten** (auf 50 % der Fahrtkosten mit einer Obergrenze pro Kopf) insofern gegriffen, als sich diese Summe auf einen Betrag in etwa der gleichen Größe wie im Vorjahr belief (s. die Berichte in diesem Heft). Auf Nachfrage in der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde aktuell kein Änderungsbedarf gesehen. Von Elternseite wurde beklagt, dass einige durchaus förderungswürdige Fahrten

durchgeführt worden sind, ohne dass seitens der veranstaltenden Lehrpersonen entsprechende Anträge gestellt worden seien. Die stellvertretende Schulleiterin, Frau Peters, versprach – ebenso wie die anwesenden Lehrerinnen und Lehrer -, auf diese Möglichkeiten in der Lehrerkonferenz und bei ähnlichen Gelegenheiten hinzuweisen.

Die **Schülerbücherei** wurde auch 2011 als Förderschwerpunkt mit nahezu 3.500 € unterstützt. Erneut wurden Bücher, aber auch Sportgeräte wie Bälle und Badmintonschläger für die Pausen zum Ausleihen angeschafft. Herr Heß hält den Vorstand des Förderkreises, der in mehreren Sitzungen in den Räumen der Bibliothek zusammenkam, über den Fortschritt in dieser Hinsicht auf dem Laufenden. Eng damit zusammen hing aber auch die Ausstattung der nunmehr (nach einer Verlegung innerhalb der Schule) neben der Bibliothek liegenden Schülerarbeitsräume u.a. mit modernen Computern, die sich in dem Unterpunkt Projekte wiederfindet.

Die **Ausgaben für die laufenden Geschäfte** sind nach wie vor erfreulich niedrig und 2011 trotz externer Vergabe des Drucks der Jahreshefte kaum gestiegen. Die Vorsitzende Frau Friedeheim hat seit 2008 bei der redaktionellen Bearbeitung des Heftes ein Design geschaffen, das durchaus mit seinem nun schon vertrauten Layout als Vorbild für eine Tradition taugt; großer Beifall für Stil und Qualität an sie dafür, vor allem wenn man sieht, wieviele Stunden Arbeit darin stecken! Aktuell ist der Vorstand bemüht, zu erkunden, ob ein Druck in vergleichbarer Qualität und ohne Kostensteigerung auf sog. Umweltpapier möglich ist, da die bisherige Druckerei dies nicht kann. Neu dazugekommen sind hier die (überschaubaren) Kosten für das Online-Banking.
Aus Satzungsgründen kann auf die Herausgabe des Jahresheftes in Papierform und auf das Porto zur Versendung dieser Jahreshefte nicht verzichtet werden. Auch die Steuerbescheinigungen müssen per Post versandt werden. Was Frau Bodden bei der umfangreichen Verwaltung des Förderkreises in der Vergangenheit geleistet hat, haben die Vorstandsmitglieder auch bei der teilweisen Übernahme dieser Aufgaben gesehen!

Bei den sog. **Projekten**, dem sonst meist größten Posten der Ausgaben, muss man unterscheiden zwischen vielgestaltigen Einzelvorhaben und vielen periodisch, z.B. jährlich, in ähnlicher Form wiederkehrenden Vorhaben.

Bei den **Einzelprojekten** fehlte es 2011 an den großen Highlights und an Sachinvestitionen nennenswerten Ausmaßes. Der neue PC für die Verwaltung der Schülerbücherei war dringend erforderlich. Seit längerem schon oft erfolgreich und auch in Zeitungen beachtet sind Schülerinnen und Schüler des CMG in Mathe-Olympiade und Vorlesewettbewerben. Dazu leistet der Förderkreis Zuschüsse zu den teils landesweiten Fahrtkosten, erstattet Anmeldegebühren, unterstützt die Beschaffung von Lesematerial und stiftet Sachpreise für die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die Motivation zur Teilnahme an solchen Aktionen erhalten und erhöhen. Zudem hatte erneut ein Schüler unserer Schule die ehrenvolle Einladung zur Schüler- bzw. Juniorakademie im Fach Mathematik erhalten, wobei der Förderkreis dieses durch einen Zuschuss die Teilnahme erleichtert. Ansonsten krankte die Zahl und der Umfang der Einzelprojekte wohl an der fehlenden Vermittlung durch Frau Bodden, sowohl was an den Vorstand herangetragene Ideen für Projekte angeht, als auch an der Werbung bei Lehrer- und Schülerschaft für neue Aktivitäten und die Beantragung von deren finanzieller Unterstützung, so steht zu vermuten. Auf der Mitgliederversammlung wurden auch die Eltern nach Ideen für Förderprojekte gefragt.

Zu den regelmäßig **wiederkehrenden Ausgaben** gehören die Bewirtung der Eltern der neuen Schülerinnen und Schüler bei ihren ersten Besuchen in der neuen Schule (seit kurzem kenntlich gemacht durch entsprechende Tischreiter, beim ersten Kontakt besonders wichtig), dem ersten Anschubbetrag für die Klassenkasse der 5 bei der Vorstellung des Förderkreises, sowie dem Bereitstellen von Getränken und Gebäck bei den Tagen der offenen Tür. Neu seit 2010 ist die Förderung der Teilnahme der Schüler der Klassen 5 an den computergestützten Einschätzungstests in Rechtschreibung (SCHREIB-ON) und einer vergleichbaren Aktion in Englisch (Big Challenge), deren - im Einzelfall je Teilnehmer geringen, aber zusammen beachtlichen - Gebühren nicht zu den vom Schulträger zu stellenden Leistungen gehören, die aber von der betroffenen Lehrerschaft als sehr wichtige Erkenntnisquelle für möglichen individuellen Förderbedarf angesehen wird und ohne finanzielle Unterstützung durch den Förderkreises nicht möglich wäre. Seit jetzt bereits vielen Jahren gute und bewährte Praxis ist dagegen die Übernahme der Unkosten für das allen zugängliche Schultelefon und der Sexualberatung der Jahrgangsstufe 9 durch Donum Vitae in einem sehr sensiblen Bereich, die allenthalben begrüßt wird und die die örtlichen Presse in einem Artikel vorstellte.

Die **Umwelt-AG** hat mit ihren (ebenfalls in der Presse gelobten) Aktivitäten das Umweltbewusstsein bei den Schülern auch für den Schulalltag gefördert. Das war es dem Förderkreis wert, dies durch Stiftung des Preises für die Sieger-Klassen (Fahrten, Kinogutscheine und Getränke) zu unterstützen.

Erwähnenswert ist auch, dass die seit Jahren defizitäre Bereitstellung des **Schultelefons** (monatliche Kosten von knapp 50 € bei Gebühreneinnahmen von etwa einem Drittel der Unkosten) angesichts der immer geringeren Nutzung und der Aufhebung des generellen Handyverbots an der Schule nach Ansicht des Vorstands nicht mehr tragbar war. Die Zeiten ändern sich, der Bedarf ist nicht mehr da. Für Notfälle steht ein Telefon in der fast ständig besetzten Schülerbücherei zur Verfügung, sonst auch das im Sekretariat. Deshalb wurde der langjährige Vertrag mit der Telekom zum Jahresende gekündigt.

Bei den jährlich wiederkehrenden Unterstützungen ist auch die **Abiturientia 2011** zu nennen, vor allem mit der – wohl kreisweit ziemlich einmaligen – Abiturgabe. Der Künstler Gerd Jäger hatte hier mit dem „Leerkörper“ eine zugleich witzige wie besinnliche Plastik geschaffen, die zum Nachdenken anregte. Sie wurde auf der Abiturfeier von einem Vorstandsmitglied an die AbiturientInnen überreicht. Zu der „Abiturvorbereitung“ gehört für den Förderkreis regelmäßig die Ausstattung der Cafeteria während der mündlichen Prüfungen etc. Den Zuschuss zur Abifeier hat die diesjährige Abiturientia nicht in Anspruch nehmen müssen.

Zum Glück nicht kassenrelevant, aber mit Engagement und dem Einstehen des Förderkreises als juristischer Person verbunden, waren die Tätigkeiten im Rahmen der **Übermittagsbetreuung**, die sowohl in personeller wie in ideeller Hinsicht unterstützt wurde. Das Projekt 13+ in Zusammenarbeit mit der Realschule ist 2011 nach wie vor in der vertrauten Form durchgeführt worden, dank der Landeszuschüsse ohne Kosten für den Förderverein.

Insgesamt hat der Förderkreis also auch 2011 über das ganze Schulleben hinweg Unterstützung geleistet, die von dem ersten Beitrag zur Klassenkasse in der Klasse 5 am allerersten Elternabend bis zur Abiturgabe zum krönenden Abschluss der Schullaufbahn reicht. Dafür danken wir Vorstandsmitglieder den Mitgliedern des Förderkreises auch im Namen der Schule ganz herzlich!

3 Nicht Alltägliches aus dem Schulleben I

3.1 Der Englisch-LK fährt nach London

Von Paula Fröschen

20.1.2012, 2:30 Uhr: In vereinzelten Häusern in Übach-Palenberg, Geilenkirchen und Erkelenz gehen Lichter an. Ein nächtlicher Spaziergänger würde sich jetzt wundern, doch er weiß ja nicht, dass sich die Schüler des 13ner Englisch-Lks des Carolus-Magnus-Gymnasiums Übach-Palenberg, Herr und Frau Owczarski und Herr und Frau Vollert bereit zur Fahrt zum Flughafen Köln/Bonn machen. Vielleicht ist das Licht bei den Vollerts auch eine viertel Stunde später angegangen, man weiß es nicht.

Trotz der sehr frühen Tages- oder Nachtzeit, machten alle am Flughafen einen durchaus fitten Eindruck, was natürlich an der Aufregung und Vorfreude auf LONDON lag.

In London/Stansted angekommen, vereitelten vier Schüler gerade noch Frau Owczarskis geplanten Bombenangriff auf den Flughafen. Mit dem Bus ging es dann schleunigst zur Jugendherberge, wobei sich zu dieser Zeit doch die Müdigkeit bemerkbar machte.

Dort angekommen konnten wir nach einer Weile unsere Koffer in Herrn und Frau Owczarskis Zimmer stellen, das dann zwar unbegehbar war, was aber nicht weiter

schlimm war, denn wir machten uns direkt auf den Weg, um etwas zu frühstücken. Nachdem der Hunger dann gestillt war, machten wir uns zunächst im Nieselregen zusammen auf zur Tower Bridge.

Später hatten wir dann ein paar Stunden Freizeit, die auf unterschiedliche Weise gestaltet wurde, z.B. Shopping oder Sightseeing. Danach konnten auch die Zimmer bezogen werden bzw. konnte Frau Owczarskis Zimmer entleert werden. Juchhe, endlich ungestört duschen!

Nach einer kurzen Ruhepause trafen sich abends alle wieder zum gemeinsamen Essen und dem ein oder anderen Riesen-Cocktail.

Am nächsten Tag brachen die meisten wieder recht früh auf, mehr oder weniger gestärkt durch ein überaus ausgewogenes Frühstück, um London auf eigene Faust zu erkunden. Gegen 13:30 Uhr sollte sich dann am Globe Theatre getroffen werden, was auch mehr oder weniger gut gefunden wurde. Nach einer sehr amüsanten Führung durch das Theater ging es dann weiter im Shakespeare-Museum, wo wir unter anderem den Fechtkünsten einer Jungschauspieltruppe zusehen konnten. Anschließend stand wieder ausreichend Freizeit zur Verfügung-bis zum gemeinsamen abendlichen Pub-Besuch im „Salisbury“, in dem wir durch beherztes Auftreten unserer Männer bald einen Flügel des Pubs ganz für uns hatten. Der Rückweg verlief nicht ganz so einfach, da halb London auf den Beinen war, um zu feiern und irreführenderweise waren die Gitter zu manchen Subway-Stationen heruntergelassen. Mit vereinten Kräften ist es uns jedoch gelungen in die Jugendherberge zurückzukehren.

Unser letzter Tag in London begann mit einem 2 ½ stündigen London-Walk unter blauem Himmel, den unsere Stadtführerin zu einem sehr lustigen Ereignis machte. Natürlich haben wir dadurch viele der wichtigen Sehenswürdigkeiten gesehen, wie Big Ben, Westminster Abbey, London Eye, Buckingham Palace und dort den

Wechsel der Wachen und noch vieles mehr. Wichtigste Übung in dem Getümmel war, sich nicht zu verlieren. So wurde Paulas gelbe Mütze schnell zum Erkennungszeichen der Truppe: „Follow the yellow bubble!“. Nach dem Walk hatten wir noch Zeit, um etwas zu Mittag zu essen, doch danach mussten wir uns auch auf den Weg machen, denn wir wurden schon um 15:30 Uhr vom Bus abgeholt, der uns zum Flughafen brachte.

Am Flughafen selber hatten wir noch sehr viel Zeit, sodass wir durch die Geschäfte schlendern konnten oder einfach nur in Gruppen zusammensaßen, über den gelungenen Trip sprachen und warteten. Nach einem schnellen Flug, kamen wir dann gegen 22:30 Uhr in Köln an. Dort zerstreute sich unsere Gruppe schnell, nachdem alle ihr Gepäck hatten, denn die Eltern standen bereit, um uns nach Hause zu fahren.

An dieser Stelle möchten wir uns beim Förderverein bedanken, denn wieder einmal hat er uns die Hälfte der Fahrtkosten erstattet! Vielen Dank.

3.2 Exkursion in das Epizentrum der zeitgenössischen Kunst

Von Volker Kratzsch

Kunst ist ja auch immer zeitgenössisch, also auch heute entsteht Kunst. Zur Betrachtung der besten Werke fuhren alle mitgereisten Oberstufen-schülerinnen und schüler im Juni 2012 nach Kassel zur Documenta (13).

Die Documenta ist das "Mekka" für zeitgenössischen Kunst. Eine angemessene Beförderung erfolgte mit Zuschuss des Fördervereins, für den wir an dieser Stelle herzlichen Dank sagen möchten. Das Programm war so angelegt, dass innerhalb einer doch recht kurzen Zeit ein Eindruck entstehen konnte, was das Besondere an heutiger, aktueller Kunst sein kann. Die Antwort ist laut offiziellem Katalog die künstlerische Forschung und das sich Verschreiben an die Einbildungskraft, die Engagement, Materie, Dinge, Verkörperung und tägliches Leben miteinander verbinden kann.

Dies zeigt sich in der Ausstellung in allen erdenklichen Formen wie Aneignung, Protest, Inbesitznahme, Subversives Handeln, Faszination von Objekten und ihren Bedeutungen und dient so der Erweiterung des Denkens. Alle Schüler waren mit diese dann doch ziemlich komplexen Formen des Denkens konfrontiert und haben diese Aufgabe prima gemeistert. Das Museum der Technikgeschichte in der Orangerie mit Johannes Kepplers Gesetzen der Planetenbewegung und Kopernikus Modell zur Berechnung von Planetenpositionen führte ja bekanntlich zu einem neuen Denken und endete im heliozentrischen Weltbild (und dessen Anerkennung als physikalischer Tatsache). Zu sehen waren dort auch die kubistischen Gemälden von Konrad Zuse, dem Erfinder des Computervorläufers Z1 bis Z4. Gemeinsamkeit der ausgestellten Objekte sind die vielfältigen Überlegungen zur Kartografie und zu Fragen von Raum und Orientierung.

Das Herzstück der gesamten Ausstellung befand sich in der Rotunde des Fridericianums in der der Forschung ein assoziativer Raum gewidmet war. Durch eine Objekt- und Dokumentensammlung wird der Text aus dem Ausstellungskatalog verdeutlicht (Aneignung, Protest, Inbesitznahme, Subversion...). Ein riesiger Raum diente zum Beispiel der (physischen) Erfahrbarmachung von Wind. Das ist ungewohnt und in dieser Form selten zu Erleben.

Die Ausstellung war intensiv und hinterließ uns mit einem Gefühl von begrenztem Weltverständnis, was aber nicht zu Frustration, sondern zu einem "Aha, so kann Kunst also auch aussehen" führte.

3.3 Besuch des NS-Dokumentationszentrums in Köln

Homepage CMG

Die beiden Geschichtskurse (LK und GK) der Jahrgangsstufe 13 von Herrn Laufen besuchten am 24.11.2011 bei einer Exkursion nach Köln das NS-Dokumentationszentrum, auch bekannt als EL-DE-Haus. Hier befand sich während der NS-Zeit das Gestapo-Gefängnis von Köln. Die beklemmende Atmosphäre in den Kellerverliesen war auch diesmal von bleibender Wirkung. Aber auch die Dauerausstellung bot reichlich Zusatzinformationen zum laufenden Unterricht.

Da das Gesellige auch Platz haben sollte, wurde gemeinsam der Weihnachtsmarkt am Dom und der Gewölbekeller eines bekannten Kölner Brauhauses aufgesucht. Die Fahrtkosten blieben dank der großzügigen Unterstützung des Förderkreises wieder recht gering, vielen Dank an den Förderkreis.

3.4 „In 80 Tagen um die Welt“ - Aufführungen der Literaturkurse Q1

Homepage CMG

In Jules Vernes Roman von 1873 geht die fiktive Figur des Phileas Fogg mit seinen einflussreichen Freunden des Londoner Reformclubs eine waghalsige Wette ein. Dank technischer Erneuerungen und zunehmenden Möglichkeiten zur Mobilität wie durch das ausgebaute Eisenbahnnetz mit Dampflokomotiven oder die Einrichtung regelmäßig verkehrenden Dampfschiffverkehrs über den Atlantik soll es ihm gelingen, die Welt in nur 80 Tagen zu umrunden – Wetteinsatz 40 000 Pfund.

Planungssicher und mit stoischer Ruhe starten Mister Fogg und sein überraschter, aber nicht minder begeisterter Diener Passepartout sofort die Reise. Doch was schon turbulent beginnt, wird auch manches Abenteuer mit sich bringen und die Reisenden vor immer wieder neue Herausforderungen stellen.

Für die beiden Literaturkurse der Q1 und Jahrgangsstufe 12 des Doppeljahrgangs von Frau Corsten und Frau Terodde ging es seit Herbst 2012 an die Aufgabe, den für die Personenzahl wunderbar geeigneten Roman in eine Drehbuchfassung umzuschreiben. Die Reiseroute, die Transportmittel, die Wege durch die einzelnen Länder und die dabei lauernden Gefahren mussten auf ihre Realisierbarkeit und Bühnentauglichkeit hin überprüft werden. So entstand bis April 2012 ein über 100 Seiten starkes Drehbuch mit detaillierten Regieanweisungen, das nun Grundlage der Bühnenproben ist. Gleichzeitig wurde mit Hochdruck am Bühnenbild gearbeitet, das – wie der Protagonist des Romans – wandelbar und flexibel sein musste. Viel Musik und bunte Tänze haben die rasante Reise begleitet und untermalt, was ein hartes Training und eine sensible Koordinierung zwischen Schauspielern, Tänzern und dem Technik-Team verlangte. Die Literaturkursschüler wurden dabei auch von Schülerinnen der jüngeren Jahrgangsstufen bei kleineren Auftritten unterstützt.

Besonders schön war dabei, dass die älteren und schon erfahreneren Schülerinnen ihre Kenntnisse den Nachwuchsschauspielern und Nachwuchstänzern vermitteln können.

In zwei Aufführungen haben die 50 Mitwirkenden des Carolus-Magnus-Gymnasiums ihr Können hervorragend präsentiert. Die Hauptrollen wechselten, Tänzer und alle weiteren Rollen blieben bei beiden Darbietungen gleich.

Tosender Applaus war der verdiente Lohn für die gelungenen Darbietungen.

3.5 „Viel Lärm um Nichts“ - Aufführung der Mittelstufen-Theater-AG am 4. Mai 2012

Homepage CMG

Einen Bühnenklassiker von Shakespeare, nämlich "Viel Lärm um Nichts", brachte die Mittelstufen-Theater-AG von Frau Jarosch und Jens Wachholz auf die Bretter, die die Welt bedeuten.

Erstmals saßen die Zuschauer quasi mitten im Geschehen, weil die Handlung nicht nur auf der Bühne, sondern auch auf dem Parkett spielte, eine tolle Idee. Die Besetzung: Don Pedro: Celine Cormann; Don Juan: Judith Wirth; Claudio: Luisa Richter; Benedikt: Marco Thielscher; Beatrice: Michèle Ubachs; Hero: Carmen Pomareda; Leonato: Mirco Franke; Antonio: Nico Tiltmann; Balthasar: Jan Heinen; Conrad: Lara Brouwer; Borachio: Kirsten Bendtfeld; Holzafel u. Bote: Gwendolyn Disselhoff; Schlehwein: Bianca Zimmermann; Margarethe: Vanessa Sauer Lara; Ursula u. Mönch: Laura Bielobradek; special guests: Anna-Lisa Krell, Henning Schmitz und Anna Vehres. Für den passenden Ton und das Licht sorgten von der

Technik-AG: Florian Krell, Florian Kinny, Lukas Stempin, André Breuer und Pascal Hückelhoven.

Ausführlicher berichtet die EINBLICKE-online (http://www.cmg-einblicke.de), dort gibt es auch weitere Fotos.

3.6 Nicht Alltägliches aus dem vergangenen Schulleben

Von Lisa Friedeheim und Andreas Kaminski

Im Dezember 2011 fiel uns eine Spende auf dem Förderkreis-Konto auf, von der wir zuerst nicht wussten, woher sie kam. Nachforschungen führten zu den Abiturienten des Jahres 1986, die anlässlich ihrer 25-jährigen Abiturfeier 132,94 Euro an den Förderkreis gespendet haben. Vielen Dank!

Herr Kaminski schickte ein Photo des Treffens mit folgenden Zeilen:

Anbei erhalten Sie ein Photo, welches wir unmittelbar vor unserer 25-Jahre-Abitur-Feier am 18.06.2011 nachmittags (in Anlehnung an die Original-Entlass-Photos) in der Turnhalle des Gymnasiums gemacht haben. Ich denke, auch wenn hier noch nicht alle ehemaligen Schüler und Lehrer (u.a. Herr Kessler und einer unserer damaligen Beratungslehrer Herr Dr. Stresius) da waren, kommt es dem Zweck sehr nahe. In der vorderen Reihe, 5. v. l. sehen Sie übrigens Herrn Wolfgang Müller, der ebenfalls Beratungslehrer unseres Jahrgangs war.

Wir wünschen Ihnen und dem gesamten Vorstand des Fördervereins ein frohes neues Jahr und weiterhin ein gutes Gelingen in ihrem Ehrenamt.

Mit freundlichen Grüßen

im Namen aller ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 1986

Stefanie Rothkranz, Sandra Müller, Elke Geissler, Manfred Traeger, Gunnar Ortwig, Bernd Sielemann, Andreas Kaminski

4 Geschäftsbericht 2011

Einnahmen

Beiträge	11.726,44 EUR
Spenden	1.890,57 EUR
Zinsen	118,46 EUR
Sonstiges[1]	1.869,50 EUR

	15.604,97 EUR
Übertrag auf das	
Sparbuch	3.926,73 EUR

	11.678,24 EUR

Mitgliederstand (30. 09. 2012): 460

[1] Schülertelefon, Verkauf Überstücke Abiturgabe, Gewinn Dispot POGO und Planspiel Börse, Zuschuss Rom-Fahrt

Ausgaben

Rückläufige Lastschriften	352,36 EUR
Schülerfahrten	3.197,10 EUR
Bücherei	3.476,11 EUR
Büro/Jahresheft	541,32 EUR
Projekte[2]	2.237,65 EUR
Abiturientia	1.873,70 EUR

	11.678,24 EUR

der

Jahresbericht 2011

wird - wie in den Vorjahren - „in Prosa“ auf einer gesonderten Seite im Jahresheft dargestellt.

[2] u.a. Schülertelefon, Donum Vitae, Musik-AG, Teilnahme an der Mathe-Olympiade und an der Schülerakademie sowie an anderen Wettbewerben und Veranstaltungen, Tag der offenen Tür usw.;

5 Nicht Alltägliches aus dem Schulleben II

5.1 Neues aus der Schülerbücherei

Homepage CMG

Schülerbücherei des Carolus-Magnus-Gymnasiums

10.09.2012 Neues Selbstlernstudio in Französisch

Wir haben unser neues Selbstlernstudio heute eröffnet: Vielen Dank an Frau Bücker und die Radio-AG für die Spenden!

23.08.2012 Neuer Zeitplan der Hausaufgabenbetreuung

Montag	**Deutsch, Mathe, Englisch, Spanisch**	Bücherei
Dienstag	**Deutsch, Mathe, Spanisch**	Bücherei
Mittwoch	**Mathe**	Bücherei
Donnerstag	**Deutsch, Mathe, Englisch,**	Bücherei
Freitag	**Englisch**	Bücherei

22.09.2012 Neues zum Schulstart

Wir waren in den Ferien fleißig und können euch so zum Schuljahresanfang wieder viel Neues bieten: Wir haben die Wände in allen drei Räumen in einem neuen Gelb gestrichen und über 100 neue Bücher in Französisch und Englisch hinzubekommen. Wir haben unseren Verleih für Schulfeiern um einen weiteren Grill und Bierzeltgarnituren ergänzt.

Zudem stellen wir zurzeit die Bücherei auf ein digitales Leihsystem mit Scannern um, welches ab dem Herbst die Ausleihe von Büchern erheblich vereinfachen soll. Wir wünschen Euch einen guten Start ins neue Schuljahr und hoffen auf zahlreichen Besuch!

Hier noch die Zahlen und Fakten zum letzten Schuljahr: Wie haben 1473 Bücher und 117-mal die Laptops/Beamer verliehen. 139-mal haben wir Eltern angerufen, um ihre kranken Kinder abzuholen. Im Schnitt haben 148 Schüler jeden Tag in der Bücherei gearbeitet, besucht haben uns pro Tag ca. 400 Schüler, wir geben pro Tag 12 Kühlpads aus und kleben 4 Pflaster.

11.01.2012 Unsere Bücherei wächst weiter: Mehr Platz für mehr neue Bücher!

Wir haben vier neue Regale im Stillarbeitsraum aufgebaut, hier findet ihr nun auch Erdkunde, Religion und die Sprachwissenschaften. Zudem haben wir unsere Regale im Hauptarbeitsraum neu geordnet und auch hier mehr Platz geschaffen.

14.12.2011 Finanzrahmen der Bücherei

Der Förderkreis stellt der Bücherei für das nächste Jahr **2.200 Euro** zur Verfügung, damit fließen rund 12% der Gelder des Förderkreises in die Bücherei (Sitzungsbeschluss vom 12.12.2011).Nach 3.300 Euro im Jahr 2009, 3.900 Euro im Jahr 2010 und 2.000 Euro im Jahr 2011 bedeuten 2.200 Euro für das Jahr 2012 erneut einen erheblichen finanziellen Beitrag zur Ausstattung der Bücherei mit Büchern, Computern, Spielen und Sportgeräten: **Herzlichen Dank an den Förderkreis.**

Dennoch ist die Bücherei neben den Geldern des Förderkreises auch in diesem Jahr auf weitere Spendengelder und Sachspenden angewiesen, um den jährlichen Investitionsbedarf von ca. 3.500 Euro zu decken. Die Deckungslücke für das kommende Jahr beträgt zurzeit ca. 1300 Euro.Hier noch einmal einen Dank an alle, die im letzten Jahr über den Beitrag des Förderkreises hinaus die Bücherei unterstützt haben, insbesondere die Abiturienten, die 1.200 Euro aus der Abiturkasse spendeten.

14.12.2011 RWTH: Facharbeit

Als Ergänzung zur Schülerbücherei bietet die Hochschulbibliothek der RWTH exklusiv für Schülerinnen und Schüler eine Facharbeitssprechstunde an. Dort erfahrt ihr, wie ihr am schnellsten Literatur zum Thema eurer Arbeit findet und könnt die entsprechende Literatur direkt entleihen. Die Anmeldung erfolgt über die Internetseite der Hochschulbibliothek (mindestens drei Tage vor dem Wunschtermin)

15.11.2011 Bookcrossing

Unser neues Projekt: Bücher kostenlos mitnehmen und weitergeben. Einfach in den Eingangsbereich der Schülerbücherei kommen und durch unser kleines Sortiment schauen.

Eine Liste mit allen freigelassenen Büchern findet ihr unter:

bookcrossing.com™

25.10.2011 Verkauf von Kopierpapier

Auf Grund der vielen Anfragen verkaufen wir nun unser in der Schule verwendetes Recyclingpapier auch zum Heimgebrauch. Wir haben dazu zwei Qualitätsstufen im Angebot: Das **NORMAL- Papier für 2,50 Euro** (Weißegrad 70) und unser **TOP-Papier für 4 Euro** (Weißegrad 90).

Informationen für beide Papiere: Ein Paket enthält 500 Blätter, Grammatur 80 g/m², Format DIN A4, erfüllt höchste Umweltansprüche (ausgezeichnet mit dem Blauen Engel), verfügt über optimale Laufeigenschaften auf Kopierern (DIN EN 12281), Inkjet- und Laserdruckern sowie die höchste Alterungsbeständigkeit (DIN 6738 – LDK 24- 85).

Seit Oktober letzten Jahres ist an unserer Schule nun fast ausschließlich Recyclingpapier im Einsatz, hier die Fakten dazu:

1. Der Verbrauch: 2,48 Tonnen Kopierpapier (das sind 497.500 Blätter Kopierpapier bzw. 625 Blatt Papier pro Schüler im Schuljahr) dazu kommen nochmals 136 kg bei Schulheften, Collegeblöcken, Klausurbögen und Briefumschlägen. Zusammen haben wir damit 2,61 Tonnen normales Papier durch Recyclingpapier ersetzt.

2. Die Umweltbilanz: Wir haben dadurch 5,06 Tonnen Holz eingespart, 106 Mil. Liter Wasser und 7.183 kWh Strom (so viel Strom wie zwei 3 Personen Haushalte im Durchschnitt im Jahr verbrauchen)
Ein toller Erfolg, der erst durch den konsequenten Einsatz der Umwelt-AG möglich wurde.

14.10.2011 Neue Aufgaben

Da das Sekretariat seine Öffnungszeiten stark eingeschränkt hat (neu: 7:30 Uhr - 8:00 Uhr und 9:30 Uhr - 12:00 Uhr) übernimmt die Bücherei neue Aufgabenbereiche:

- Betreuung von kranken Kindern und Information der Eltern
- Ausgabe von: Schülerausweisen, Schulbescheinigungen, Anträge auf Schulfahrten, Kreide und Folien.

29.09.2011 Neue Beamer

Ab jetzt zum Entleihen: Wir haben nun drei komplette Präsentationssets für den Unterricht bestehen aus Laptop, Beamer und den entsprechenden Kabeln.

5.2 Neues von der Umwelt AG

Homepage CMG

Ausgezeichnet mit dem Preis: Schule der Zukunft

Die Umweltschutz-AG

Kooperationspartner in der Schule: Schülerbücherei, Schülervertretung

25.09.2012 Überblick zu unseren derzeitigen Sammelaktionen:

- **Batterien** (Wertstoffzentrum)
  Partner: Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien http://www.grs-batterien.de

- **CDs** (Wertstoffzentrum)
  Partner: AWA Entsorgung GmbH, Zum Hagelkreuz 24 52249 Eschweiler http://www.awa-gmbh.de

- **Handys** (Wertstoffzentrum)
  Partner: ZONZOO - Greenwire Worldwide Ltd. Landwehrstrasse 61 80336 München http://www.berggorilla.de/
  Zonzoo: http://www.zonzoo.de

- **Stifte, Kugelschreiber, Tintenkiller** (Wertstoffzentrum) :
  Partner: BIC Deutschland, Ginnheimerstr. 465760 Eschborn, http://ndebicwo.fullsixdev.us/de/ , http://www.terracycle.de/de/

- **Druckerpatronen, Tonerpatronen** (Wertstoffzentrum)
  Partner: compatito, Herr Wöste, http://www.compatito.de

- **Fahrräder** (Abgabe bei Köhler, Schülerbücherei)
  Partner: Recyclingbörse Herzogenrath, Schmiedstraße 88 52134 Herzogenrath, http://www.bauteilboerse-herzogenrath.de

- **alte funktionsfähige Schulranzen aus der Grundschule** (Abgabe bei Köhler, Schülerbücherei)
  Partner: Mehr Zukunft e.V., Grüner Weg 119, 52070 Aachen

23.08.2012 Unsere neue Blumenwiese blüht

01.06.2012 Gebt euer altes Handy bei uns zurück

Mit dem Recycling deiner alten Handys schützt du unseren Planeten, und das Beste: Für das professionelle Handyrecycling über unseren Partner, die Firma ZONZOO, bekommt die Schule sogar noch Geld. Also worauf wartest du noch?

In jedem Haushalt liegen durchschnittlich 1,6 alte Handys, meist in einer vergessenen, dunklen Schublade. Die meisten sind dabei noch absolut funktionstüchtig! Schau also am besten selbst nach, welche alten Handys bei Dir schlummern. Denn eins ist sicher! Die Mülltonne ist auf jeden Fall der falsche Ort für dein ausgemustertes Handy.
In Mobiltelefonen sind zahlreiche Wertstoffe wie Kupfer, Nickel und Palladium verbaut. Ein Recycling dieser Rohstoffe spart nicht nur Kosten und Energie, sondern verringert auch die negativen ökologischen Folgen des Rohstoffabbaus. Durch die Wiederverwertung der Rohstoffe kann beispielsweise aus circa 200 alten Handys noch eine 250 cm lange Kupferdachrinne entstehen.

5.3 Besuch bei den Affen

Von Robin Braun und Lukas Stempin

Am 12.01.2012 besuchte der Biologie-Leistungskurs der Jahrgangsstufe 13 des CMG mit Leiterin Frau Terodde, den Kölner Zoo, was durch den Fahrtkostenzuschuss des Fördervereins ermöglicht wurde. Nach zweistündiger Fahrt wurde das Ausflugsziel erreicht und es wurde mit dem praktischen Teil der Exkursion begonnen. Der Kurs befasste sich mit zwei unterschiedlichen Themen der bereits im Unterricht behandelten Reihe zur Evolution und zum Sozialsystem der Primaten.

Die erste Gruppe untersuchte die Evolutionstendenzen bei Primaten. In ihren Aufgabenbereich fiel eine 30-minütige Beobachtung von acht verschiedenen Affenarten. Schwerpunkte hierbei waren das Aussehen und das Verhalten, welches auf Beobachtungsbögen schriftlich festgehalten wurde. Eine Fütterung bei den Mantelpavianen trug ausschlaggebend dazu bei, dass gute Beobachtungen möglich waren.

Die zweite Gruppe sollte anhand eigener Beobachtungen von 45 Minuten die unterschiedlichen sozialen Organisationsformen verschiedener Tierarten erfassen. Dies wurde protokolliert, wobei ein vorgegebener Arbeitsbogen half.

Diese Arbeitsteilung erfolgte in einem Zeitraum von 4 – 5 Stunden, wobei auch eine kleine Mittagspause im Zoorestaurant nicht fehlen durfte. Als alle Gruppen ihre Arbeit erledigt hatten, fand sich noch genügend Zeit, das zum Zoo gehörende Aquarium zu besuchen, um schon einmal einen Blick auf die Pfeilgiftfrösche zu werfen, die uns in der nächsten Unterrichtsreihe beschäftigen werden. Nach einem Rundgang trat der Kurs wieder die Heimreise nach Übach-Palenberg an.

Die Aufgaben sollten zu Hause ausformuliert werden, um sie in den darauf folgenden Unterricht verwenden zu können sowie den anderen Mitschülern zu präsentieren. Diese Exkursion war somit ein runder Abschluss der Unterrichtsreihe „Evolution“.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich beim Förderverein bedanken, da diese Exkursion ohne die anteilige Fahrtkostenerstattung sonst nicht möglich gewesen wäre.

(*Anmerkung des Förderkreises: Das glauben wir erst mal nicht! Es wäre aber sicher teurer geworden.*)

5.4 Ausflug Französischkurse 6, 7 und 8 zum Filmfestival „Cinéfête“ in Aachen

Von Schülern und Schülerinnen der Französischkurse 6, 7 und 8

Am Freitag, den 23. März 2012, machten die Klassen 6 a, 7 a und 8 a einen Ausflug ins Apollo Kino in Aachen. Geguckt wurde der Film „MicMacs à tire-larigot“ was übersetzt „Ununterbrochene Machenschaften“ bedeutet. Unter Begleitung von Frau Bücker, Frau Corsten und Frau Kaltwasser wurde die Fahrt mit dem Zug vom Palenberger Bahnhof um 9.30 Uhr angetreten.

Nach der Ankunft ging es zur Eisdiele und für jeden gab es ein Eis. Danach, um 11.00 Uhr, begann der Film. Es handelte sich um eine Sondervorstellung auf Französisch mit deutschen Untertiteln. Der Film „MicMacs à tire-larigot“ war Teil des französischen Filmfestivals „Cinéfête“, welches jährlich durch das französische Kulturinstitut organisiert wird. Wer wollte durfte nach der Vorstellung in Gruppen noch in Aachen bleiben und shoppen oder Ähnliches tun. Der Rest der Gruppe trat die Heimreise wieder an.

Es machte allen sehr viel Spaß. Die Reaktionen auf den Film waren ganz unterschiedlich. Die verschiedenen Meinungen der Schülerinnen und Schüler, sowie die der Lehrinnen und Lehrer wurden anschließend schriftlich gesammelt und an den Veranstalter übermittelt. Alles in allem war der Kinobesuch jedoch ein gelungener Ausflug. Wir, die Klassen 6a, 7a und 8a, sowie die Lehrerinnen möchten sich herzlich für die Unterstützung des Förderkreises bedanken.

5.5 Preise und Ehrungen

Homepage CMG

Siegerehrung frrogs, 2. Halbjahr

Heute (22.06.2012) wurden die frrog-Sieger geehrt. Der erste Platz ging an die 5a von Herrn Schlagenhof, der 2. Platz wurde von der 9c von Herrn Vieth belegt, Platz 3 ging an die 6b von Frau Lüneberger, die das zweite Mal in Folge unter den besten drei Kassen ist. Sollten sie im nächsten Jahr wieder unter den ersten Drei sein, wird es einen Super-Extra-Preis geben. Herzlichen Glückwunsch!

Weiter wurden Vethiha Jegatheesan, Alina Quintana und Gamze Yildiz für ihre Beteiligung am Wettbewerb der Energieagentur NRW für ihre Arbeit zur Brennstoffzelle als alternative Energiequelle ausgezeichnet. Die Klassenbesten des big-challenge-Wettbewerbs wurden ebenfalls geehrt.

Stadtschulschwimmfest SI 2012

Die Schwimm-Mannschaft des CMG, gecoacht von Herrn Krümberg, holte als Gesamtergebnis den 2.Platz.

In der 4x50m Staffel belegte sie den 2. Platz, genauso in der 6x25m Staffel.

In der Rutschstaffel (4er Gruppe) belegten die CMGler nicht nur den 1. Platz, sondern stellten auch noch einen neuen Rutschrekord durch Nico Piek auf.

André Breuer gewann den Wettkampf über 50m Freistil in sensationellen 0:26,81. 1/10 schneller als sein Konkurrent.

Alle weiteren Teilnehmer waren auch auf den vorderen Plätzen zu finden und alle bekamen als Anerkennung für ihre Leistungen Urkunden. Insgesamt war es eine gute Mischung aus persönlichem Ehrgeiz und Spaß, die Organisation hatte für einen reibungslosen Ablauf gesorgt, alles in allem war es eine tolle Veranstaltung.

GUT GEFRAGT – IST HALB GEWONNEN! IL SUFFIT DE DEMANDER !

Deutsch-französischer Radiowettbewerb

Im April 2012 nahm die Schule an einem Wettbewerb des französischen Kulturinstituts und des Goetheinstituts teil, der sich mit dem Thema Mehrsprachigkeit beschäftigte.

Aus Deutschland und Frankreich haben sich über 700 Schülerinnen und Schüler von insgesamt über 60 Schulen angemeldet. Der Radiobeitrag der Französisch AG, bestehend aus Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9, sowie der Technik AG, hat den ersten Preis erzielt und erhält somit ein Preisgeld von 800 Euro!

Der Beitrag „Vivre ensemble avec nos différences“ ist unter folgender Adresse zu hören: http://www.fplusd.org/sekundaer-menu/radiowettbewerb/gewinner/?PHPSESSID=vpu604c32lg6gnutvp98qndvl3

Siegerehrung frrogs, 1. Halbjahr

Am 30.01.2012 wurden die Siegerklassen des **1. Halbjahres** im **Frrog-Wettbewerb** mit Urkunden und Preisgutscheinen ausgezeichnet.

- Den 3. Platz belegte die 9b (Preis: hausaufgabenfrei),
- Zweiter wurde die 5a (Preis: ein Kinomorgen) und die
- Siegerklasse ist die 6a, sie fährt zum Continium in Kerkrade.

Durchgeführt wurde die Siegerehrung durch die Umwelt-AG unter der Leitung von Herrn Heß und Herrn Köhler, unterstützt durch Florian Krell und die Technik-AG. Dank an den Förderkreis für seine finanzielle Unterstützung.

Allen Siegern (auch den hier nicht aufgeführten) herzlichen Glückwunsch.

5.6 Aufklärungsunterricht im Carolus-Magnus-Gymnasium

Von Andrea Schever (Homepage CMG), 19.03.2012

Übach-Palenberg. Wenn's ans Eingemachte geht, sind Lehrer doch nicht immer die ersten Ansprechpartner. Das ist am Carolus-Magnus-Gymnasium nicht nur den Schülerinnen und Schülern bewusst.

Auch Biologie-Lehrer Markus Köhler weiß, dass Themen wie Pubertät, Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität fachlich zwar im Unterricht vermittelt werden können, eine persönliche Ebene jedoch von den Jugendlichen meist gemieden wird. «Den Schülerinnen und Schülern ist dabei sehr bewusst», sagt der Pädagoge, «dass die Person, mit der sie intime Dinge besprechen sollen, sie unter Umständen noch viele

Jahre unterrichten wird, beziehungsweise ihnen ständig im Schulgebäude begegnet.»

Um diese Hemmschwelle und das dadurch mögliche Nichtbeantworten von später einmal wichtigen Fragen gar nicht erst aufkommen zu lassen, hat Markus Köhler bereits vor einigen Jahren Kontakt zum Verein «donum vitae» (Geschenk des Lebens) in Heinsberg aufgenommen. Der von Laien gegründete Verein berät in ganz Deutschland Frauen, aber auch Paare während und nach der Schwangerschaft.

Darüber hinaus kümmern sich die Sexualpädagogen auch um die Aufklärung von Jugendlichen. Ins Carolus-Magnus-Gymnasium kamen in der vergangenen Wochen Lisa Ermer, angehende Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin, sowie Frank Giesen, Sexualpädagoge, um den Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen in all den Themen, die über den Lehrplans-Stoff des Biologie-Unterrichts hinausgehen, Informationen, aber auch konkrete Antworten an die Hand zu geben.

«Wir wollen die Jugendlichen da abholen, wo sie sind», erklärt Frank Giesen die auf den Wissens- und Interessenstand abgestimmte Vorgehensweise. Nach Geschlechtern getrennt wird in lockerer und eben nicht unterrichtstypischer Runde über all das persönliche gesprochen, was ein Jugendlicher nicht unbedingt einen Lehrer fragen würde. «Die Jugendlichen sehen uns nur einmal, können uns mit Problemen und Fragen zuwerfen und sehen uns nach der Antwort nie mehr wieder.»

Dass es dabei jedoch noch um mehr geht als um Sexualkunde, erklärt Lisa Ermer: «Wir sprechen auch über Partnerschaft und Rollenverständnisse. Häufig sind die Mädchen auch froh, bei solchen Themen auch mal von den Jungen getrennt zu sein, wobei es sie teilweise auch interessiert, wie die andere Seite wohl über ein bestimmtes Thema denken würde.»

Der grobe thematische Rahmen für die über eine Doppelstunde organisierte Gesprächsrunde steht zwar fest, doch die Referenten sind immer auch offen für weitere Fragen. Es bestehe weder eine Pflicht, so Lisa Ermer, Fragen zu stellen noch Antworten zu geben, was manche Jugendlichen erwarteten. Es geht nicht darum, eine Note für Wissen zu erhalten, sondern für sein späteres Leben mehr als die Anatomie zu lernen.

Dass dieses Konzept bei den Schülerinnen und Schülern gut ankommt, wird beim regelmäßigen Reflektieren klar. Und damit diese Möglichkeit den Schülerinnen und Schülern geboten werden kann, ist der Förderkreis der Schule bereit, die Lektion des offenen und ungezwungen Lernens zu finanzieren."

Quelle: http://www.aachener-nachrichten.de/lokales/geilenkirchen-detail-an/2216701/Aufklaerungsunterricht-im-Carolus-Magnus-Gymnasium.html

6 Aus der Presse

6.1 Carolus-Magnus-Gymnasium wird „Schule der Zukunft

Quelle: http://www.hs-woche.de/index.php?id=25&doc=12866

Vor rund drei Jahren war es noch eine handvoll Schülerinnen und Schüler des Carolus-Magnus-Gymnasiums, die die Idee hatten innerhalb ihrer Schule etwas für die Umwelt zu tun. Inzwischen treffen sich wöchentlich etwa 20 junge Mitglieder der eigens dazu ins Leben gerufenen „Umwelt AG“, um Projekte zu entwickeln, die den Schulalltag etwas „grüner“ werden lassen. Projekte, die auch außerhalb der Stadtgrenzen Übach-Palenbergs nicht unbemerkt geblieben sind: Als einzige Schule im Kreisgebiet wurde dem Carolus-Magnus-Gymnasium jetzt das Gütesiegel „Schule der Zukunft“ verliehen.

Insgesamt haben sich in Nordrhein-Westfalen seit fünf Jahren bereits fast 1000 Schulen in 52 Kreisen und kreisfreien Städten an der gleichnamigen Kampagne der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) beteiligt. 418 davon werden im Jahr 2012 im Rahmen des dritten Durchgangs der Kampagne ausgezeichnet. „Und wir freuen uns riesig unter den 14 Schulen zu sein, die aus der Bezirksregierung Köln jetzt zu den geehrten gehören“, so Lehrer Markus Köhler, der die Umwelt-AG zusammen mit seinem Kollegen Holger Heß leitet, „Immerhin ist in der Zwischenzeit seit dem Start der Arbeitsgruppe einiges in die Wege geleitet worden, dass wirklich beachtlich ist und andere vielleicht zum Nachamen anregen könnte.“

Der Stand der Umwelt-AG bei der Preisverleihung (Foto: CMG)

Unter dem Arbeitstitel „FRROG“ (For renewable ressources and an(o)ecological gymnasium) haben die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis

13 schließlich bislang nicht nur getagt und über das Thema „Umweltschutz“ gesprochen, sondern tatsächlich auch einiges bewegen können: Der gesamte Schulbetrieb wurde inzwischen beispielsweise auf die Nutzung von Recyclingpapier umgestellt. Außerdem wurde ein Wertstoffzentrum für die Sammlung von Batterien, CDs oder gar ausgedienten Handys eingerichtet. „Zusätzlich schulen wir nach den Sommerferien alle neuen Klassen und bringen den Neuankömmlingen mit Hilfe unseres Films ‚Der Super-Frogg’ beispielsweise bei, den Müll richtig zu trennen und die Heizung abzudrehen, wenn die Fenster geöffnet sind “, erzählt Gabriel Gallinger, der gemeinsam mit seinen Umweltschutz-Kollegen außerdem einen dazu passenden Wettbewerb ins Leben gerufen hat: Einmal jährlich wird die Klasse mit dem größten Umweltbewusstsein gekürt und in Kooperation mit der Schulpflegschaft auf einen kostenlosen Ausflug geschickt.

Außerdem hegen die Schülerinnen und Schüler bereits Pläne für weitere Umwelt-Schutzaktionen: In Zusammenarbeit mit der Stadt soll beispielsweise eine Wildblumenwiese angelegt werden. „Außerdem denken wir darüber nach, künftig einmal jährlich nicht nur die umweltfreundlichste Klasse zu küren, sondern auch die Lehrer einmal genau unter die Lupe zu nehmen“, erzählt auch Kathrin Olschok. Immerhin soll das Thema „Umwelt“ am Carolus-Magnus-Gymnasium auch weiterhin großgeschrieben werden. Die Kampagne „Schule der Zukunft“ setzt schließlich vor allem auch auf Nachhaltigkeit."

Quelle: http://www.hs-woche.de/index.php?id=25&doc=12866 (Bilder: Eigene Quellen)

7 Termine

Tag	Datum	Termin
?	?	Musikfahrt nach Freisheim
?	?	Informationsabend zur Drogenprävention, Eltern der Jgst. 7
?	?	Feuerschutzübung 9.25 Uhr (Aushang beachten!)
?	?	Beginn des Zeitraums für die Anmeldungen der Schüler/innen der Jgst. 5 bzw. EF bis einschl.
Fr	05.10.12	Letzter Termin f.d. Durchführung der konstituierenden Fachkonferenzen
Fr	05.10.12	Facharbeit: Wahl der Fächer
Mo	**08.10.12**	**Herbstferien bis Fr. 19.10.12**
Mo	22.10.12	Erster Schultag nach den Herbstferien Beginn Klassenfahrten der Jgst. 5 bis Mi. 24.10.12
Mo	22.10.12	Facharbeit: Beginn der Themensuche bis Mo.19.11.2012
Fr	26.10.12	1. Nachschreibetermin 1.Hj , Jgst.Q2.1 / Jgst. 13 (gesonderter Aushang!) und Ende des 1. Quartals
Mo	29.10.12	2. Lehrerkonferenz, 14.15 Uhr, Unterrichtsende nach der 6.Std.
Di	30.10.12	1. Schulkonferenz
Fr	02.11.12	Erster Nachschreibtermin 1. Hj. Ef und Q1 (gesonderter Aushang!)
Do	08.11.12	Jahreshauptversammlung des Förderkreises
Di	13.11.12	Ausgabe Leistungsüberblick
Mi	14.11.12	Erprobungsstufenkonferenzen (Jgst. 5) ab 16.00 Uhr
Do	15.11.12	Erprobungsstufenkonferenzen (Jgst. 6) ab 16.00 Uhr
Mo	19.11.12	Facharbeit: Beginn der Literatursuche bis 17.12.12
Mo	26.11.12	1. Elternsprechtag, 14.00 - 20.00 Uhr, Kernzeit 4 Stunden, U-Ende nach der 6.Std.
Mi	05.12.12	Informationsabend gymnasiale Oberstufe für Eltern (H0.12)
Do	06.12.12	Information f. Eltern der zuk. Jgst.5 (Lehrerzimmer) 19.30 Uhr
Fr	07.12.12	2. Nachschreibetermin 1. Hj , Jgst. 13 (gesonderter Aushang!)
Sa	8.12.12	Informationstag für Grundschüler/innen und ihre Eltern der zukünftigen Jgst. 5, Unterricht für SI und SII nach einem besonderen Stundenplan
Di	11.12.12	3. Lehrerkonferenz, 14.15 Uhr; Unterrichtsende nach der 6.Std.
Do	13.12.12	Weihnachtskonzert im PZ, 19.00 Uhr
Mo	17.12.12	Facharbeit: Schreibphase bis Mo. 4.2.2013
Do	20.12.12	Ende 1. Schulhalbjahr Jgst. Q2 und 13 Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien, 1.Std. Gottesdienst i.d. Erlöserkirche
Fr	**21.12.12**	**Beginn der Weihnachtsferien bis Fr.4.1.13**

Tag	Datum	Termin
Mo	07.01.13	Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
Fr	11.01.13	Ausgabe der Zeugnisse Q2 und 13
Fr.	18.01.13	2. Nachschreibetermin 1.Hj. Jgst. Ef und Q1
Mo	21.01.13	Beginn des Schülerpraktikums Jgst. EF bis Fr. 1.2.13
Fr	01.02.13	Ende des 1. Halbjahres, 3.Std.Ordinariatsstunde mit Zeugnisausgabe
o	04.02.13	Facharbeit: Abgabetermin bei Frau Owczarski in Raum H1.24
		2.Schulpflegschaftssitzung
Do	07.02.13	Unterrichtstag (Altweiber)
Fr	08.02.13	unterrichtsfrei (der Unterricht wird auf Sa. 8.12.12 verlegt, Tag der offenen Tür)
Mo	11.02.13	Kein Unterricht (Rosenmontag, 1. beweglicher Ferientag)
Di	12.02.13	Kein Unterricht (Karneval, 2. beweglicher Ferientag)
Mi	13.02.13	Aschermittwoch; 8.00 Uhr Messe, Kath. Pfarrkirche Übach
Mo	18.02.13	Beginn Vorklausuren Q2.2 / 13.2. (gesonderter Aushang!)
Di	19.02.13	4.Lehrerkonferenz,14.15 Uhr; Unterrichtsende nach der 6.Std.
Fr.	22.02.13	Lernstandserhebung Kl. 8, Deutsch
Di	26.02.13	Lernstandserhebung Kl. 8 Englisch/Französisch
	ges. Aushang	Nachschreibtermin 2. Hj. für die Jgst. 13
Do	28.02.13	Lernstandserhebung Kl,8, Mathematik
Mi	06.03.13	Elterninformation der Klassen 5 zur Wahl der 2. Fremdsprache, 18.00 Uhr
Mi	06.03.13	Elterninformationsabend der Klassen 7 zum Wahlpflichtbereich II, 20.00 Uhr
Di	12.03.13	Information zu den Kurswahlen der zukünftigen Jgst. EF, 7.Std.
Mi	13.03.13	Information zu den Kurswahlen der zukünftigen Jgst. Q1, 7.Std.
Fr	22.03.13	Letzter Schultag vor den Osterferien 1. Std. Ökumen. Gottesdienst, evangel. Kirche,
Fr	22.03.13	Letzter Unterrichtstag für die Schüler/innen der Jgst. Q2/ 13, Bekanntgabe der Beschlüsse des ZA an die Jgst 13
Mo	**25.03.13**	**Beginn der Osterferien bis Fr. 5.4.13**
Mo	08.04.13	Erster Schultag nach den Osterferien
Di	09.04.13	Beginn des Zeitraums für die Abwicklung des schriftlichen Abiturs lt. zentraler Planung bis 22.4.13
Di	23.04.13	Termine für Nachprüfungen im Abitur bis 7.5.13
Mi	24.04.13	5. Lehrerkonferenz mit Abiturberatung, 14.15 Uhr
Do	25.04.13	Projekttag für Jungen und Mädchen
Mo	29.04.13	Abiturprüfungen im 4. Fach, ganztägig, unterrichtsfrei
Di	30.04.13	Abiturprüfungen im 4. Fach, ganztägig, unterrichtsfrei, *evtl.weiterer Prüfungstag*

Tag	Datum	Termin
Mi	**01.05.13**	**Maifeiertag**
Do	09.05.13	Christi Himmelfahrt
Fr	10.05.13	kein Unterricht (3.bewegl. Ferientag)
Mi	15.05.13	Erprobungsstufenkonferenzen (Jgst. 5) ab 16.00 Uhr
Do	16.05.13	Erprobungsstufenkonferenzen (Jgst. 6) ab 16.00 Uhr, Schulformwechselempfehlung
Fr	17.05.13	Lernen lernen, Jgst.5
Mo	20.05.13	Pfingstmontag
Di	21.05.13	Pfingstferien
Mi	22.05.13	2. Elternsprechtag: 14.00 -20.00 Uhr, Kernzeit 4 Stunden, U-Ende nach der 6.Std.
Mo	27.05.13	Schülerratssitzung, 5. und 6.Stunde
Mo	27.05.13	Literaturaufführung 19.30 Uhr
Do	30.05.13	Fronleichnam
Fr	31.05.13	kein Unterricht (4.bewegl.Ferientag)
Do	06.06.13	2.Schulkonferenz
Mi	12.06.13	Bekanntgabe der Ergebnisse an die Schüler der Jgst. Q2/ 13
Do	13.06.13	Sommerkonzert im PZ, 19.00 Uhr
Fr	14.06.13	bis 12.00 Uhr: Ausschlussfrist für die Wahl weiterer Prüfungsfächer und die Festlegung der Reihenfolge der Prüfungen
		Zweiter Nachschreibetermin 2. Halbjahr SII (gesonderter Aushang!)
Do	20.06.13	Abiturprüfungen 1.-3. Fach, über evtl.Unterrichtsausfall wird nach dem 14.6.beschlossen
Fr	21.06.13	Abiturprüfungen 1.-3. Fach über evtl.Unterrichtsausfall wird nach dem 14.6.beschlossen
Fr	28.06.13	Verabschiedung der Abiturientia
Mo	08.07.13	Fahrtenwoche der Jgst. 8 und Q1 bis Freitag 12.7.13
Mo	15.07.13	Zeugnis- und Versetzungskonferenz für Jgt. 5 - Q1
Di	16.07.13	Kennenlernnachmittag für neue Jgst. 5
Fr	19.07.13	Letzter Schultag vor den Sommerferien 8.00 Uhr: Ökumen. Gottesdienst, evangel. Kirche Ausgabe der Zeugnisse in der 3. Stunde
Mo	**22.07.13**	**Beginn der Sommerferien bis Dienstag, 3.9.13**
Mo	02.09.13	Nachprüfungen, schriftlicher Teil ab 9.45 Uhr 1. Lehrerkonferenz, 10.00 Uhr
Di	03.09.13	Nachprüfungen, mündlicher Teil ab 10.00 Uhr
Mi	04.09.13	1. Schultag SJ 13/14
Do	05.09.13	1. Schultag Jgst. 5

8 Vorstandsmitglieder 2011/2012

Lisa Friedeheim
Fred-Uwe Gündling
Achim Halmschlag
Ulla Schmitz
Heike Gruchow
Nicole Hansen

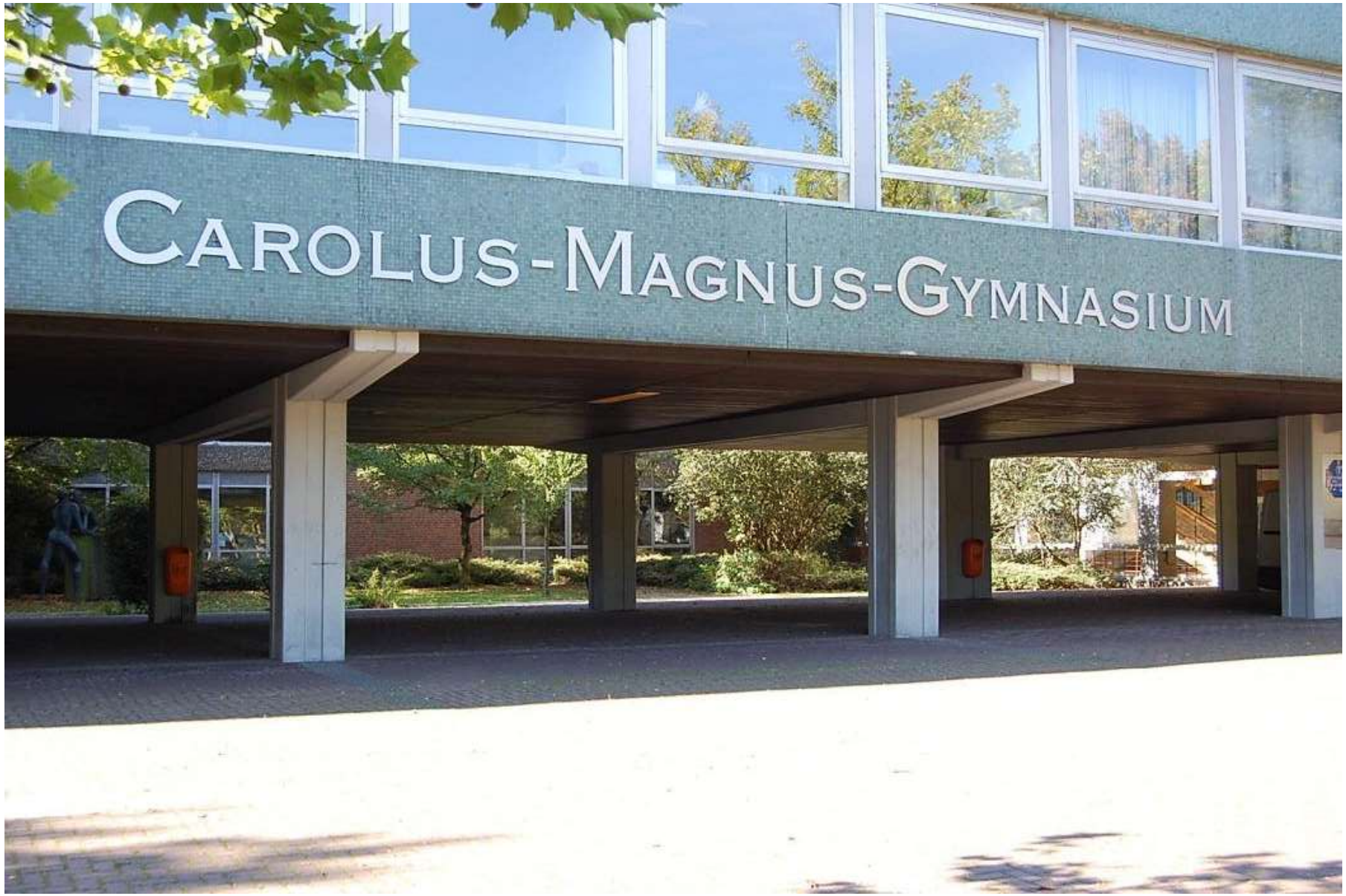
Schulleiter:	Dr. Hans Münstermann
Vorsitzender der Schulpflegschaft:	André Häusler
Vertreter des Lehrerkollegiums:	Holger Heß / Christoph Schlagenhof
Schülervertretung:	Benedikt Hönings, Jgst.13
Internet:	uep.carolus-magnus-gymnasium.de

Wir begrüßen die Neuankömmlinge ....

Klasse 5c

... und verabschieden die Abgänger

(Fotos: CMG)


CAROLUS-MAGNUS-GYMNASIUM